

(Stand 06/2017)

Hintergrundinformation

Der BDÜ Landesverband Bayern e.V. hat etwa 1.500 Mitglieder und ist der größte Mitgliedsverband des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ). Der BDÜ ist der größte deutsche Verband der Branche und fungiert als Dachverband für insgesamt 13 Mitgliedsverbände. Er repräsentiert mit über 7.500 Einzelmitgliedern gut 80 Prozent aller organisierten Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland. Zu den wichtigsten Aufgaben des BDÜ-Dachverbandes sowie seiner Mitgliedsverbände zählt die Vertretung der Interessen von Dolmetschern und Übersetzer gegenüber Politik, Wirtschaft und Justiz.

Eine Mitgliedschaft im Verband gilt als Qualitätssiegel, denn es gibt strenge Aufnahmekriterien: Alle Mitglieder müssen vor Aufnahme in den Verband ihre fachliche Qualifikation für den Beruf nachweisen. Sie brauchen entweder eine einschlägige Berufsausbildung in Form eines Fachstudiums oder eine staatlich anerkannte Prüfung zum Dolmetscher oder Übersetzer. Quereinsteiger müssen über einen akademischen Abschluss und mindestens fünf Jahre Berufserfahrung verfügen.

Zur Geschichte des BDÜ Landesverbandes Bayern

Die Ursprünge des BDÜ Landesverbandes Bayern reichen zurück bis ins Jahr 1948. Zu dieser Zeit wurde die „Arbeitsgemeinschaft der Dolmetscher, Übersetzer und Fremdsprachenlehrer“ (ADÜF) in Bayern gegründet, die wiederum aus zwei berufsständischen Zusammenschlüssen in Nürnberg und München hervorging. Nach der Gründung des bundesweiten Dachverbandes „Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ)“ im Jahr 1955 in München nahm die ADÜF im Jahr 1957 den Verbandsnamen „BDÜ Landesverband Bayern e.V.“ an. Die Ursprünge des größten deutschen Branchenverbandes BDÜ liegen also in Bayern. Dies kommt nicht von ungefähr. Durch die Nürnberger Prozesse, die als Geburtsstunde des Simultandolmetschens gelten, gründete sich in Nürnberg 1947 der erste berufsständische Zusammenschluss in Deutschland überhaupt.

Wegen der strengen Aufnahmekriterien wuchs der Landesverband in seinen Anfängen nur langsam und war zunächst auf Aktivitäten in Nürnberg und München ausgerichtet. Im Jahr 1967, also zehn Jahre nach seiner Gründung, zählte er 184 Mitglieder. Erst in den 1980er Jahren wuchs der Landesverband dann zügig und konnte 1984 das 1000. Mitglied in seinen Reihen aufnehmen. Mittlerweile hat der Verband etwa 1.500 Mitglieder und das Wachstum hält an. Wenn früher ein „Zigarrenkistchen mit etwa 40 kleinen gelben Kärtchen“ reichte, so hat sich der BDÜ Landesverband Bayern heute zu einer modernen Organisation mit einer eigenen Geschäftsstelle in der Rottmannstraße 11, unweit vom Münchner Hauptbahnhof, entwickelt.

Über die beiden Berufe

Die Berufe „Dolmetscher“ und „Übersetzer“ zählen zu den freien Berufen. Die Berufsbezeichnungen sind nicht geschützt und die beiden Berufe werden oft verwechselt oder als Synonyme betrachtet. Tatsache ist, dass es sich um zwei verschiedene Berufsbilder handelt: Übersetzer arbeiten mit Texten und übertragen diese schriftlich von einer Sprache in die andere. Dolmetscher arbeiten mit der gesprochenen Sprache, also mündlich, zum Beispiel als Gerichtsdolmetscher oder als Konferenzdolmetscher. Die Gemeinsamkeit der beiden Berufe ist, dass man für beide sehr gute Fremdsprachenkenntnisse braucht. Doch in der Ausbildung und im Arbeitsalltag gibt es große Unterschiede.



Um den Beruf zu erlernen, empfiehlt der Verband ein Fachstudium oder – für Quereinsteiger – das Ablegen einer staatlichen Prüfung zum Dolmetscher oder Übersetzer als Nachweis einer formalen Qualifikation. Neben dem Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse sind unter anderem das Erlernen von translatorischen Techniken (für Übersetzer) und Dolmetschetechniken (für Dolmetscher) sowie Kenntnisse in Terminologiearbeit und Sprachdatenverarbeitung unabdingbar.

Die Branche

Mehr als die Hälfte aller Dolmetscher und Übersetzer ist selbstständig tätig. Laut Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes gab es 2013 insgesamt 41.000 Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland, davon 22.000 Selbstständige. Der Anteil der Frauen ist hoch – von 41.000 Dolmetschern und Übersetzern sind 28.000 Frauen und 13.000 Männer. In Bayern weist der Mikrozensus 2011 insgesamt 6.000 Dolmetscher und Übersetzer aus. Die Zahl der angestellten Dolmetscher und Übersetzer ist in den letzten Jahren leicht gestiegen. Laut Bundesagentur für Arbeit gab es zum 30. Juni 2014 im Freistaat 1.588 angestellte Dolmetscher und Übersetzer. Zum 30. Juni 2011 waren es noch 1.414 Angestellte.

Um auf dem freien Markt zu bestehen, brauchen selbstständige Dolmetscher und Übersetzer neben Fachkenntnissen auch unternehmerisches Wissen, so zum Beispiel im Bereich Akquise. Der BDÜ Landesverband Bayern bietet zu diesen und weiteren Fachthemen regelmäßig Fortbildungen an. Die Teilnahme steht Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern offen. Weitere Informationen gibt es unter www.by.bdue.de.

Kontakt BDÜ Landesverband Bayern:
Bundesverband der Dolmetscher und
Übersetzer (BDÜ)
Landesverband Bayern e.V.
Julia Frenzel, Mitglied im Vorstand
Rottmannstraße 11
80333 München
Tel.: 089 283330
Fax: 089 2805451
Internet: www.by.bdue.de
E-Mail: frenzel@bdue.de